

Noch 160 Tage bis Weihnachten

Der Rote Markt feiert Premiere

Ein neues Festival für Design, Kunst und besondere Unikate in Coburg

Foto: Heiko Bayerlieb



● Wer schöne Dinge sucht, wird diesen Markt lieben. Ein neues Format für Design, stilvolles Handgemachtes und außergewöhnliche Unikate bietet an seiner Premiere in diesem Jahr der „Rote Markt“. Genau das Richtige für Individualisten, die für einzigartige Produkte zu begeistern sind. Die Besucher erwartet am Wochenende des 25. und 26. Juli 2026 eine bunte Mischung aus allem, was uns den Alltag noch schöner gestalten kann. Interieur Design, Kunst, Keramik, Papeterie, Schmuck, Fashion, Spirituosen oder andere Gaumenfreuden. „Erlaubt und zugelassen wird alles was cool ist“, verspricht der Veranstalter Heiko Bayerlieb, der auch

für den Schwarzen Markt und das Craftbier und Braumanufaktoren-Festival kühl & blond in den Alten Pakethallen am Coburger Güterbahnhof verantwortlich zeichnet. Seit 30 Jahren gibt der nunmehr 51-Jährige das Stadtmagazin Mohr stadtmagazin in Coburg heraus. Seine kreative Ader beweist der umtriebige Coburger mittlerweile in einer Vielzahl von Veranstaltungen unterschiedlichster Couleur. Egal ob Handwerker, Kunst, Motorrad, Garten, Genuß- oder Hundemesse. Irgendwie hat er meistens ein gutes Gespür für neue Formate und verfügt auch mittlerweile über ein gigantisches Netzwerk an Kontakten. „Oft erhalten wir Bewerbungen

für die Kunstverkaufsmesse von wirklich toll gemachten Objekten wie Schmuck, Möbel, Kleidung oder anderen ausgefallenen Dingen. Der Umschlagplatz hat sich aber auf Bilder, Skulpturen und Installationen festgelegt. Mit Bauchschmerzen haben wir die Anfragen regelmäßig ablehnt,“ und genau in diesem Punkt sieht Heiko Bayerlieb eine Chance auf etwas was es in Coburg noch nicht gibt: Stilvolles Kunsthandwerk, Kunst, Handgemachtes auf hohem Level und Produkte von kleinen Design-Manufakturen. „Alle die etwas Außergewöhnliches schaffen, haben doch das Verlangen, die Reaktion hautnah von Betrachtern und

am Ende des Tages von Kauf-Interessenten zu erleben“, ist er sich sicher.

Warum aber ausgerechnet Roter Markt?

Nachdem das Format der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz eindeutig die Etymologie zu den Pakethallen herstellte und auch der Schwarze Markt den Bezug zu einhundert Prozent zum Veranstaltungsort nimmt, handelt es sich dieses Mal wirklich um keinen besonderen Hintergrund. „Wenn es einen Schwarzen Markt gibt, warum soll es dann nicht auch einen Roten Markt geben, schmunzelt der 51-Jährige frech. Und genau so frech und

www.mohr-stadtmagazin.de präsentiert:

Roter Markt.

Design, Kunst, Unikate

25. & 26. Juli 2026

**Alte Pakethallen
Güterbahnhof Coburg**





kühl & Blond 2026: 16 Braumanufakturen präsentierten ihre Craftbiere.

unbekümmert soll das Format auch daherkommen. „Die Vorauswahl war mir auch bei dieser Veranstaltung besonders wichtig und der Rote Markt soll sich ganz bewusst von Hobbykünstler- oder Bastelmärkten abheben. Eine Konkurrenz zu den Designtagen oder der Hochschule sieht er nicht. „Der Rote Markt wird etwas ganz anderes sein und gefragt sind auch kleinere Designer die sich auf einer übersichtlichen Fläche präsentieren können und vor allem Kunsthandwerker und Künstler.

„Natürlich habe ich mir das Umfeld genau angesehen und ich sehe kein vergleichbares Format in Oberfranken, außer dem traditionellen Kunsthandwerker-Markt in der Kaiserpfalz in Forchheim, der aber immerhin über 70 Kilometer weit entfernt stattfindet und schon auch als Messlatte dienen sollte. So ein tolles Niveau in punkto Ausstellerportfolio früher oder später auch einmal zu erreichen, wäre für die Region Coburg und die Alten Pakethallen absolut wünschenswert. Um vergleichbare Formate zu erleben, muss man schon nach Nürnberg, Frankfurt oder Erfurt reisen“.

Gastronomisches Angebot auf dem Roten Markt

Der Termin im Juli bietet sich an, die Außenanlagen rund um den „Catwalk“ in eine entsprechende Gastomeile zu verwandeln. So werden einige Foodtrucks mit verschiedenen Angeboten diesen Part übernehmen. Im „Zollinger“ kann man sich in der Red-Lounge bei Cocktails oder anderen Kaltgetränken zurückziehen.

Red Lights beim Nightshopping

Bei den Öffnungszeiten setzt Heiko Bayerlieb auf seine bewährten Öffnungszeiten, den Samstag mit dem Beginn um 14.00 Uhr langsam anzugehen und dafür die Veranstaltung lieber in die Abendstunden auszuweiten. Bis 24.00 Uhr kann man beim Nightshopping nach Herzenslust mitten im Hochsommer durch die Hallen bummeln und schlendern, oder das vielfältige Gastroangebot nutzen. Am Sonntag hat der Rote Markt von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Alle Informationen und auch zu allen Ausstellern sind unter www.design-markt-franken.de zu sehen.



Schwarzer Markt 2026: Stargast Ralf Zacherl auf der Showbühne.

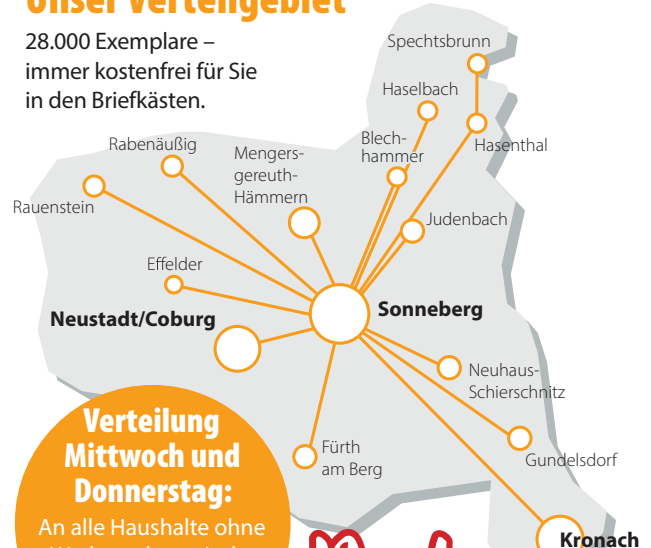
amadeus

Das amadeus-Magazin

SEIT ÜBER **28 JAHREN**
IN DER REGION ZUHAUSE.

Unser Verteilgebiet

28.000 Exemplare –
immer kostenfrei für Sie
in den Briefkästen.



Verteilung Mittwoch und Donnerstag:

An alle Haushalte ohne
Werbeverbot mit der
Deutschen Post als

POSTAKTUELL

New!

Preiswert und einfach:

Beilagenverteilung –

auch stadt- und gemeindeweise
in Kleinstauflagen.

Infos unter: **03675 / 7509913**

Unser Außendienst berät und betreut Sie gerne



Verlagsleitung und Anzeigenberatung:

Martin Backert

Tel. 03675/75099-13; Mobil 0170/8224157
martin.backert@amadeus-verlag.net

Anzeigenberatung:



Michael Scheler

Tel. 03675/75099-19
michael.scheler@amadeus-verlag.net



Saskia Preißler

Tel. 03675/75099-22
saskia.preissler@amadeus-verlag.net



Carmen Friedrich

Tel. 03675/75099-20
carmen.friedrich@amadeus-verlag.net

Köppelsdorfer Straße 202 | 96515 Sonneberg
Telefon +49 (0) 3675 750 99 0 | www.mein-amadeus.de